



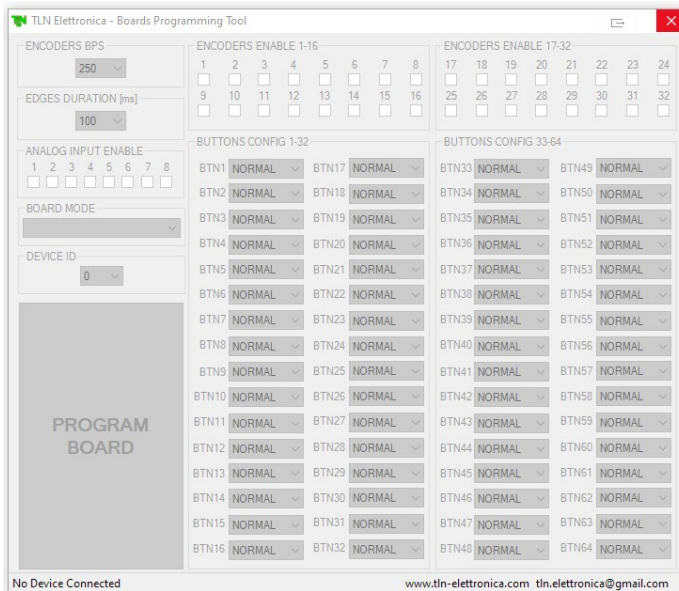
MHS/TLN Tool Bedienung und Einstellmöglichkeiten des PICK-UP Boards

Zur Benutzung müssen die 2 Programmbestandteile in ein Verzeichnis kopiert werden.

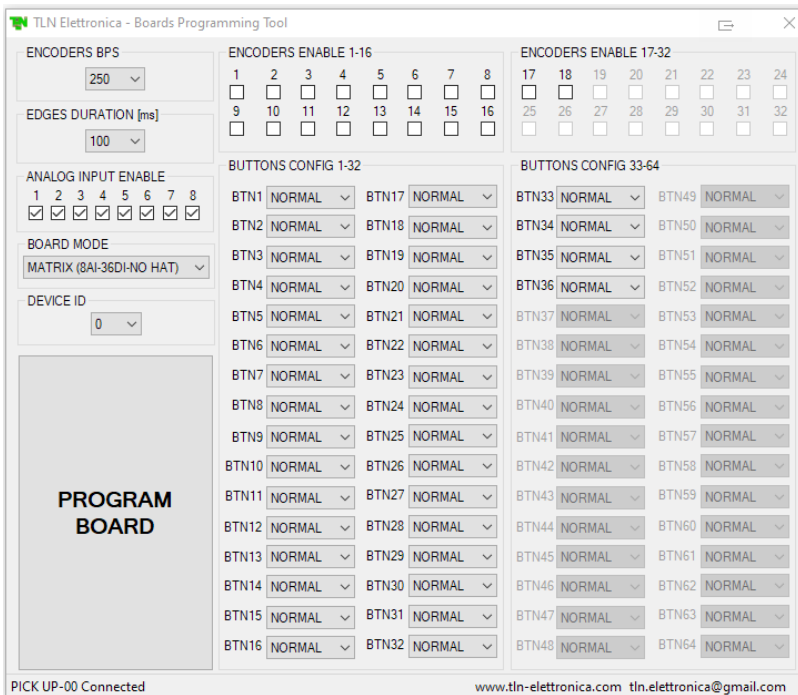
5a) (S:) > Controls > Geber > tln > Prog

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 Boards Programming Tool (microHELIS.de).exe	29.04.2021 09:07	Anwendung	187 KB
 mcHID.dll	29.04.2021 09:07	Anwendungserwe...	324 KB

Aufrufen des Programms ohne verbundenes Board



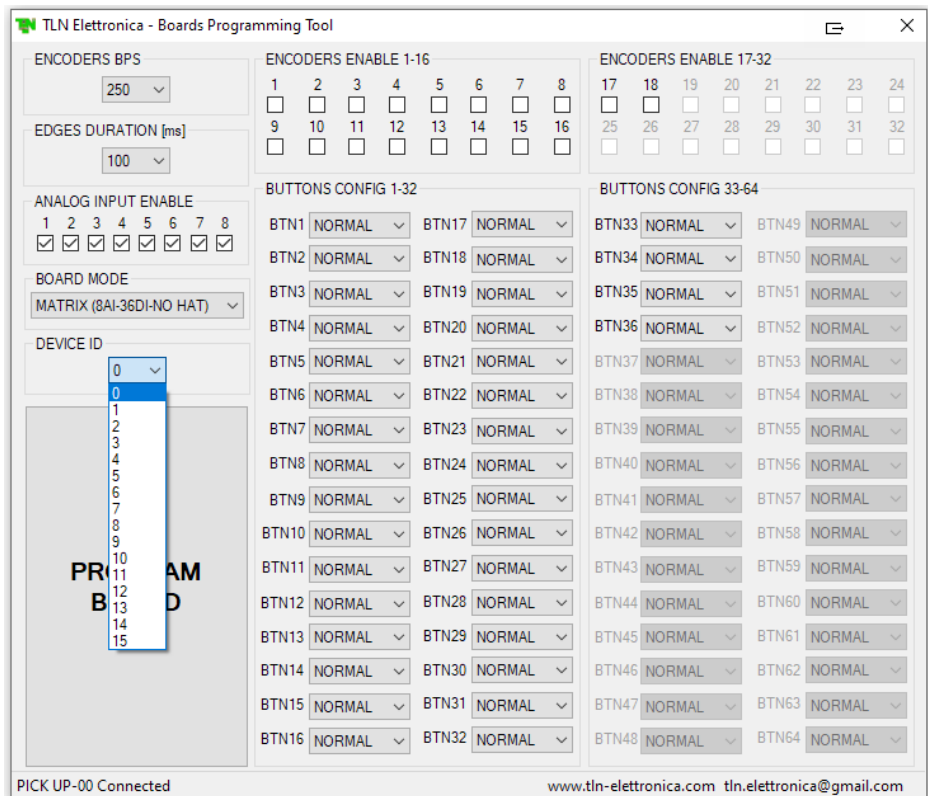
Nach Anstecken des Boards wechselt das Programm auf die eingestellten Parameter.



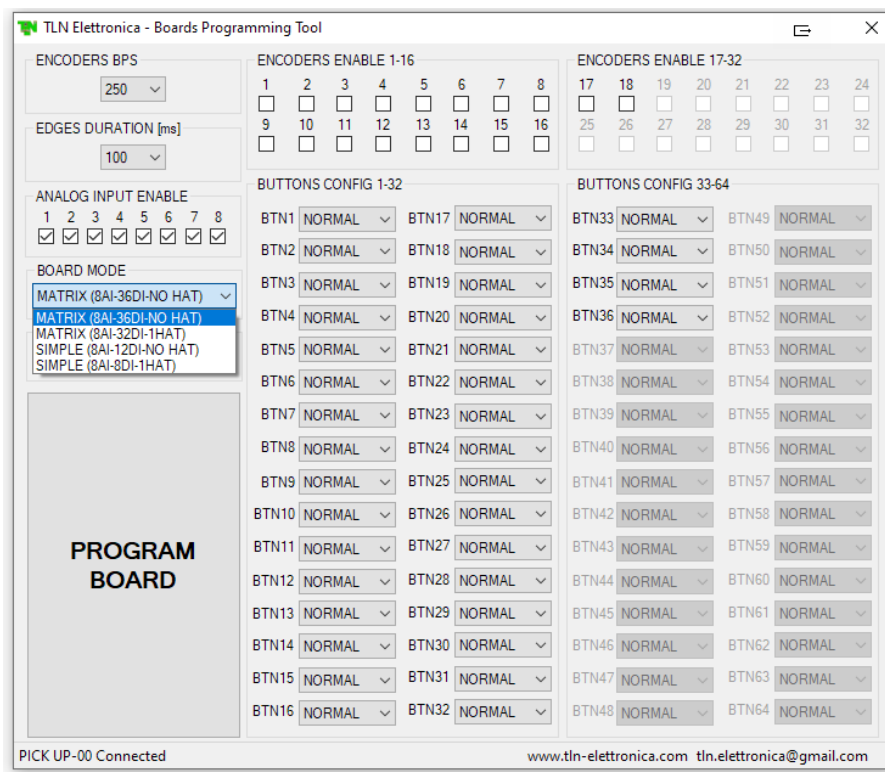
Das Bild zeigt ein Board in der Default Einstellung.

Als erstes sollte eine Device ID gewählt werden, damit mehrere Boards in einem System unterschieden werden können.

Aktuell verfügbar sind ID 0 bis ID 15.



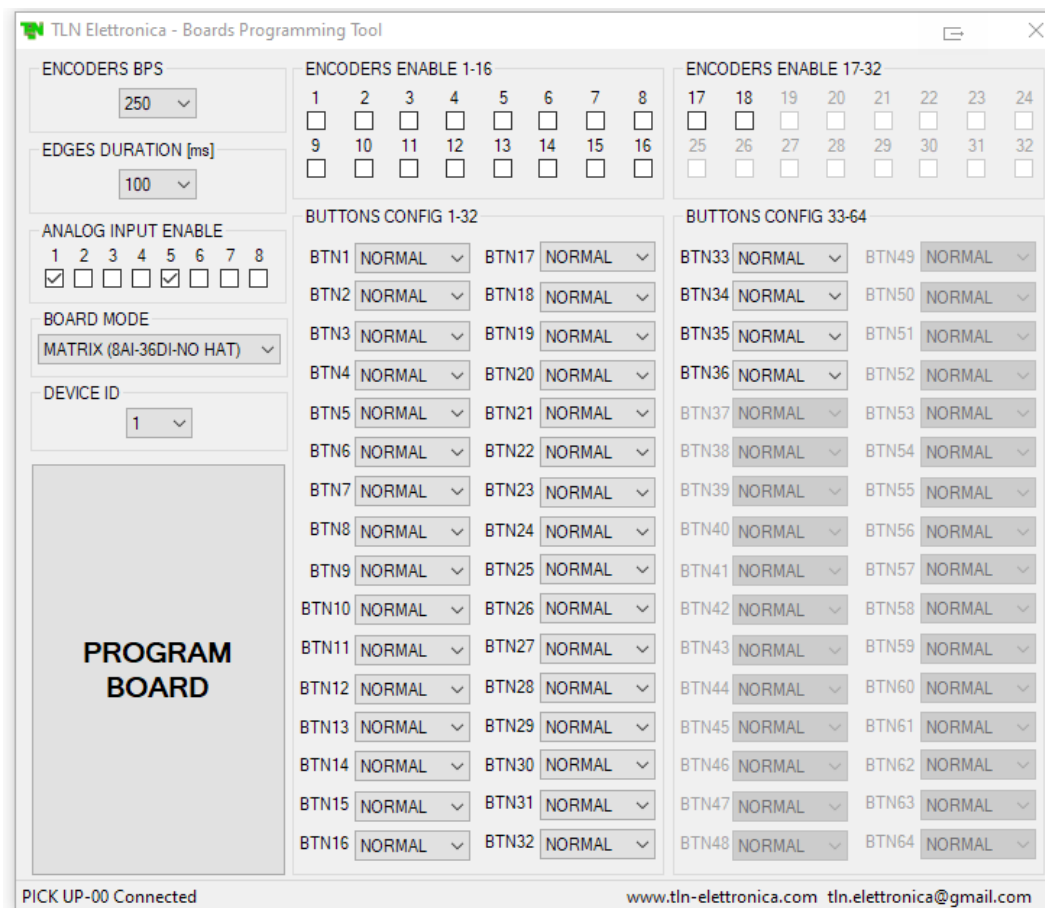
Danach kann der Betriebsmodus des Boards gewählt werden



1. **MATRIX (8AI-36DI-NO HAT)**
Dieser Modus hat 8 Analoge Eingänge und über das SPREAD-OUT Board 36 Digitale Eingänge, ohne Richtungscoolie auf den Eingängen 33-36
2. **MATRIX (8AI-32DI-1HAT)**
Dieser Modus hat 8 Analoge Eingänge und über das SPREAD-OUT Board 36 Digitale Eingänge, mit 1 Coolie Hat (0-90-180-270) auf den Eingängen 33-36
3. **SINGLE (8AI-12DI-NO HAT)**
Dieser Modus hat 8 Analoge Eingänge und über die 12 Kontakte 12 Digitale Eingänge gegen den G Kontakt
4. **SINGLE (8AI-8DI-1HAT)**
Dieser Modus hat 8 Analoge Eingänge und über die 2x6 Kontakte 8 digitale Eingänge (Columns 1-6 und Rows 1+2) und 1 4-Way Coolie Hat (0-90-180-270) (Rows 3-6) gegen G

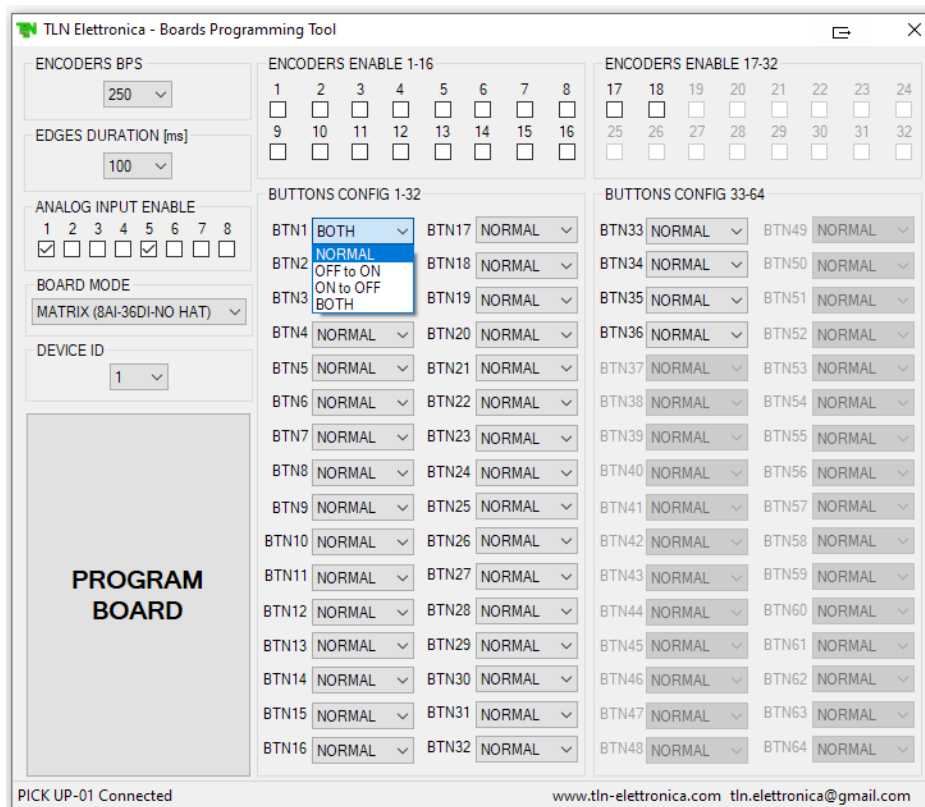
Jetzt bitte auf „PROGRAM BOARD“ klicken und die gewählten Parameter setzen.

Danach können die „aktiven“ Achsen festgelegt werden.



Im Bild sind jetzt nur die Achse 1 und 5 aktiv, die anderen Achsen erzeugen dann keine Geister z.B. im DIView. Die Achsen 1-4 sind auch über ein Connector Kabel mit nur 6 Adern verlegbar. Bei Verbindung zum SPREAD-OUT Board stehen diese 4 Achsen auf in einem Griff neben den Inputs z.B. für einen Analogen Daumenstick zur Verfügung.

Die Reaktion der digitalen Eingänge kann angepasst werden



NORMAL:

bedeutet hierbei, dass die Eingabe physikalisch gewertet wird. Der Eingang ist solange auf „gedrückt“ „Closed“ wie der Kontakt geschlossen ist.

OFF to ON:

Nur der Einschaltvorgang (schliessen/drücken) wird als Impuls weitergegeben. Die Impulsdauer wird über EDGES DURATION bestimmt. Der Ausschaltvorgang (öffnen/ loslassen) wird nicht registriert.

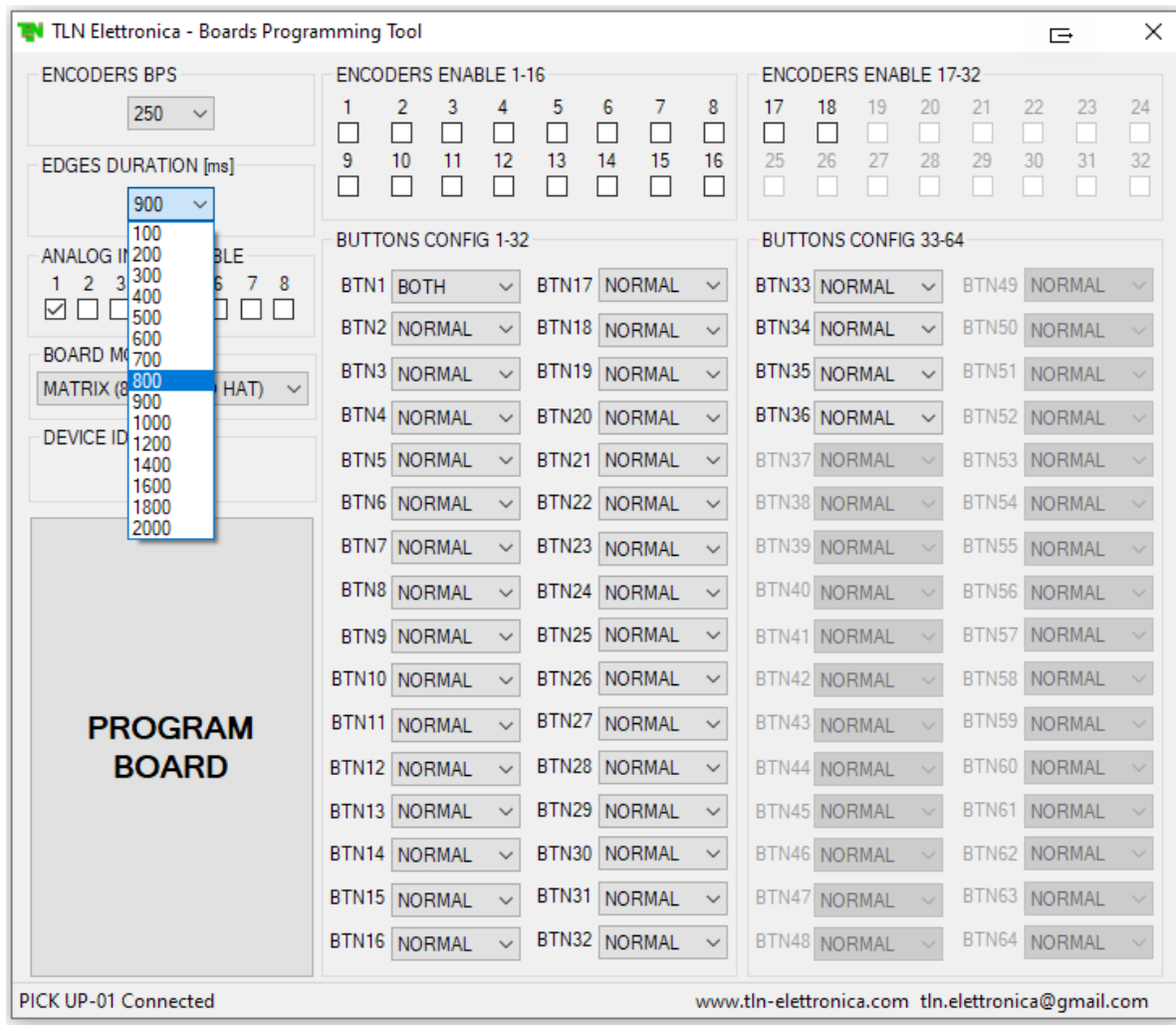
ON to OFF:

Nur der Ausschaltvorgang (öffnen/ loslassen) wird als Impuls weitergegeben. Die Impulsdauer wird über EDGES DURATION bestimmt. Der Einschaltvorgang (schliessen/drücken) wird nicht registriert.

BOTH:

Beide Schaltvorgänge werden als Impuls weitergegeben. Beim Modus „Both“ kann eine Toggle Funktion trotz eines physischen ON-OFF Schalters simuliert werden.

EDGES DURATION



Damit kann die Schaltimpulsdauer für die Button Modi ungleich Normal bestimmt werden.

Z.B. startet der Einschaltvorgang im Modus OFF to On das gemeldete Signal für die eingestellte Dauer. Nach Ablauf der Zeit wird es automatisch wieder beendet.

Alle gewählten Einstellungen bitte mit „PROGRAM BOARD“ ans Board übertragen.